

Vernunft setzt sich durch - Samtgemeinderat folgt Vorschlag der SPD

Beherrschendes Thema der gemeinsamen Klausurtagung aller Fraktionen im Samtgemeinderat Meinersen war der **Haushalt** der Samtgemeinde für das Jahr 2020. Vor allem die vergangenen und künftigen hohen notwendigen Investitionen im Bereich **Kindergärten und -krippen** werden die Haushaltslage deutlich verschärfen.

Vor diesem Hintergrund mussten die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeitsgruppe „Rathaus“ beraten und intensiv diskutiert werden. Das **Rathaus Meinersen platzt aus allen Nähten**, selbst die schon vorhandenen Container reichen nicht mehr aus, um die beengte Personalsituation aufzufangen, waren sich alle einig.

Neben weiteren Containern, die aber nur vorübergehend genutzt werden können, standen daher ein **Anbau** an das bestehende Rathaus Meinersen **oder der Umbau** des vormaligen Flüchtlingswohnheims zum Rathaus II zur Diskussion. Ein Anbau ans Rathaus wird mindestens vier Millionen Euro kosten und damit wahrscheinlich die Haushalte der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden erheblich belasten, konstatierten die Ratsvertreter. Daher war für die Gruppe SPD/Die Linke schon früh klar, einen anderen Weg zu suchen. Nach intensiver Diskussion kam der Durchbruch. „Wir werden das **Flüchtlingswohnheim zum Rathaus II umbauen** und damit ausreichend Platz für die Mitarbeiter

schaffen“, freut sich der stellvertretende **SPD-Fraktionsvorsitzende** Karsten Dürkop, dessen Fraktion den **kostengünstigeren Umbau früh ins Spiel gebracht** hatte. Zwar schlägt die Umgestaltung mit etwa 1,5 Millionen Euro zu Buche, dies ist aber in Bezug auf den Haushalt gerade noch verkraftbar, waren sich alle Beteiligten einig.

Außerdem wurden im Zuge der Klausurtagung die weiteren Planungen zum **Digitalpakt Schule**, aber auch der **digitale Umbau der Feuerwehr** ebenso intensiv diskutiert wie die kommende Umsatzsteuerreform, die auch die Samtgemeinde treffen wird und notwendige Maßnahmen zur Verhinderung von Amokläufen in Schulen.



Die **traditionelle Weihnachtsfeier** der Gemeinde und des DRK fand wieder großen Zuspruch bei den Seniorinnen und Senioren aus Hillerse und Volkse. Die **fleißigen Frauen des Sozialen Arbeitskreises** des DRK Ortsvereins hatten den Saal im 'Hillenser Hof' geschmückt. Sie umsorgten die zahlreichen Gäste mit Kaffee und Kuchen. Der **Männergesangsverein und Frauenchor Hillerse** umrahmte den besinnlichen Nachmittag mit Weihnachtsliedern. Desweiteren wurden Geschichten vorgelesen und gemeinsam gesungen. **Bürgermeister Detlef Tanke** überreichte als Dank an das DRK stellvertretend der **Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Heidi Neuendorf**, einen Kreiskalender. Auch **Hannes Pohl** vom **Sozialverband Hillerse** danke der Bürgermeister für sein Engagement mit einem Kreiskalender.

*Der SPD-Ortsverein Hillerse/Volkse
und die SPD-Fraktion im Gemeinderat wünschen Ihnen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

ViSdP: SPD-Fraktion Hillerse/Volkse, Philipp Raulfs, Kattreppel 7, 38543 Hillerse
Unsere Veröffentlichungen werden klimaneutral auf Umweltpapier gedruckt.

Renate Ortmann ist Ehrenamtliche 2019



Bürgermeister Detlef Tanke (rechts) und Gemeindedirektor Ralf Heuer (links) mit der "Ehrenamtlichen des Jahres" Renate Ortmann aus Hillerse

In diesem Jahr ist die Wahl auf eine Frau gefallen. Jede im Dorf kennt sie. Jeder im Dorf weiß, dass sie nicht wegschaut, keine Arbeit scheut, sondern immer sofort mit **zupackt!**

Renate Ortmann

Renate Ortmann ist immer hilfsbereit und nicht auf den Mund gefallen! Wenn es nicht richtig vorangeht, kann sie auch ein **klares Wort** sagen. Sie denkt nicht an sich, sondern ist in jeder Situation hilfsbereit.

Seit 24 Jahren im DRK Ortsverein, ist sie als die **personifizierte "Erste Hilfe"** im Dorf nicht mehr wegzudenken. In dieser Eigenschaft ist sie seit Jahrzehnten die "Seele des Umzugs" durch das Dorf beim Volksfest.

Das gilt ebenso für die Seniorenfahrten unserer Gemeinde, die dankbarerweise das DRK seit Jahrzehnten durchführt. Auch eine **Blutspende** in Hillerse ist ohne ihre helfende Hand nicht vorstellbar.

Ferner hat sie bei den jugendlichen Fußballern und Fußballerinnen im Dorf fast schon Kultstatus, wenn es

heißt: "Wir wollen Renate!" So leistet sie schon lange Erste Hilfe beim **Pfingstjugendturnier** und beim dreitägigen **Sommerncamp** des JFV Kickers.

Selbstverständlich ist für sie auch, alle zwei Jahre den entsprechenden Lehrgang zur **Fortbildung** zu besuchen!

"Angesichts deiner vielen Aktivitäten weiß nun jede und jeder, dass du **unverwüsthlich** bist. Das unterstreichst du auch immer dadurch, dass du bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs bist", macht Bürgermeister Detlef Tanke in seiner Laudatio deutlich. "Du hast unglaublich viele Stunden **für die Allgemeinheit** aufgebracht, liebe Renate. Du hast unglaublich viel Freude für viele Menschen bereitet. **Für jahrzehntelangen sozialen Einsatz** für die Hillerter Dorfgemeinschaft ernannt dich der Gemeinderat zur **'Ehrenamtlichen des Jahres 2019!'**", verkündete Tanke im Gemeinderat.

Herzlichen Glückwunsch!

Mehr Wertschätzung für Engagierte

Unsere Gemeinde lebt durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. **Menschen helfen Menschen** – ohne dass sie jemand dazu aufgefordert hat, ohne dass sie dafür bezahlt werden. Ihr Einsatz und ihr Ideereichtum machen Hillerse und Volkse zu einem Ort der lebendigen Begegnung, der Toleranz und des sozialen Miteinanders.

Intensive und jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeiten sind die **Stütze der Demokratie**. Unser Gemeinwesen lebt vom Engagement, gerade im sozialen Bereich, weil der Staat oder die Gemeinde gar nicht alle Aufgaben erfüllen können - wegen der Kosten, aber auch wegen der angebotenen Vielfalt. Die Bereiche finden sich in Kultur und Sport, Jugendarbeit, Kirche, Katastrophenschutz, Rettungsdiensten, Umwelt- und Naturschutz oder Freiwilligen Feuerwehren!

In einer Feierstunde im Sommer diesen Jahres wurde eine **Tafel im Haus der Vereine** angebracht, auf der alle bisher geehrten Ehrenamtlichen eingraviert sind. Als nächste folgt Renate Ortmann.



Traditionelles SPD-Doppelkopfturnier: Zum 40jährigen Jubiläum gewinnt Holger Brandtmeyer



Doko-Champions: Eingerahmt wird der Gewinner Holger Brandtmeyer (2.v.r.) von der Zweitplatzierten Heike Pahlmann, Organisator Michael Arzt, SPD-Vorsitzenden Can Özcan und dem Dritten Karsten Wiedenroth (rechts).

Zum 40. Mal kamen in der Vorweihnachtszeit die Freunde des Doppelkopf-Spiels im „Gasthaus an der Oker“ zusammen. 1979 hatte der SPD-Ortsverein Hillerse zum **erstmal** zum Kartenturnier eingeladen. Am **dritten Advent** zählten die Organisatoren um

Michael Arzt 24 Teilnehmer. Für die Doko-Freunde ist es ein **fester Termin** kurz vor dem Fest.

Nach drei Runden mit ihren jeweils 20 Spielen war der diesjährige **Doppelkopf-Champion** gefunden. **Holger Brandtmeyer** aus Groß Oesingen hol-

te sich mit 127 Punkten den großen Wander-Pokal, der einst vom Bundestagsabgeordneten **Hubertus Heil** gestiftet wurde. Zudem konnte Brandtmeyer einen **Gutschein über 200 Euro**, gestiftet vom Reisebüro Schwülper, in Empfang nehmen. Auf Platz zwei folgte die **beste Frau** des Tages, **Heike Pahlmann**, mit 105 Zählern. Neben einem Fleischpreis bekam sie überdies als beste Amazone einen **Kreiskalender** aus der Händen von Bürgermeister Detlef Tanke. Dritter wurde Karsten Wiedenroth aus Müden. Er erreicht 95 Gute. Der Vorjahressieger und ehemalige langjährige Organisator des Turniers, Rolf Dürkop, hielt in diesem Jahr die rote Laterne hoch. Er kam mit 119 Miesen ins Ziel. Verloren hatte er Punkte an den beiden Tischen, an denen der spätere Sieger und Zweitplatzierte gespielt hatten.

Michael Arzt war nach den fünf- und einhalb Stunden hoch zufrieden. „Es gab viele **raussige Partien**. Da ging einem Doko-Fan das Herz auf“, freute er sich.

Haushaltslage in der Gemeinde Hillerse: Vereine und Einwohner an erster Stelle

Trotz angespannter Finanzlage stehen für die SPD notwendige Investitionen in die Zukunft der Gemeinde und Förderungen der Vereine für das Jahr 2020 ganz oben auf der Agenda.

Im nächsten Jahr wird der Haushalt der Gemeinde erneut durch den hohen **Finanzbedarf der Samtgemeinde und des Landkreises belastet**. Insbesondere durch die Kleinkinderbetreuung in Krippen und Kindergärten steigen die Kosten enorm.

„Der Haushaltsentwurf für 2020 wird von den Investitionen in das neue **Baugebiet**, den **Kreisel** und in einen **Kunstrasenplatz** bestimmt. Für den Bau des Kunstrasenplatzes werden Fördermittel und eine finanzielle **Selbstbeteiligung** und **Eigenleistungen des TSV** erwartet.“

„Beim Baugebiet wurden sachgerecht nur die Kosten eingeplant, die durch die Erschließung und den Bau des Kreisels tatsächlich anfallen. Die Einnahmen durch die **Grundstücksverkäufe** werden erst für die Jahre 2021 bzw. 2022 eingeplant“, erläutert der **Haushaltsausschussvorsitzende Rüdiger Busse**.

„Weiterhin ist es uns gelungen die notwendigen Zuschüsse, die unsere Vereine dringend benötigen, trotz angespannter Haushaltslage zu gewährleisten. **Investitionen**

in die Zukunft der Gemeinde und Vereine, das kostet“, betont **Philipp Raulfs**.

Somit ergibt sich für das nächste Jahr ein **defizitärer Haushalt** (ein Minus im Ertragshaushalt in Höhe von 451.700 Euro und im Finanzhaushalt in Höhe von 338.500 Euro). Damit alle Zahlungen zeitgerecht getätigt werden können, ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 790.000,00 Euro eingeplant.

„Da kommt es uns zugute, dass unter der Führung der **SPD ab 1996 bis 2016 der Schuldenstand nahezu abgebaut** wurde“, erinnert **Karsten Dürkop**.

„Trotz der angespannten Finanzlage der Gemeinde darf der Blick für Investitionen in die Zukunft nicht verloren gehen. Die jetzigen **historisch günstigen Zinskonditionen** erlauben es, sich am Kreditmarkt zu bedienen“, erklärt **Rüdiger Busse**.

„Obwohl die Steuerkraft der Gemeinde nach wie vor gut ist, sollten wir unsere möglichen Einnahmen nicht aus den Augen verlieren. Die können beispielsweise durch eine **moderate Weiterentwicklung** der Gemeinde mit der Ausweisung von neuem Gewerbe- oder Baugebiet erreicht werden“, erläutert Rüdiger Busse.

**Wir für Hillerse und Volkse
Mit Herz und Verstand**

Versprochen und gehalten: Endlich kommt das neue Baugebiet für die Gemeinde Hillerse

Die **Entwicklung der Gemeinde Hillerse** steht für die SPD-Gemeinderatsfraktion immer **an erster Stelle**. Das zeigt sich wieder einmal bei einem zukunftsweisenden Projekt: Ein neues Baugebiet und ein Kreisel am Ortseingang wurde **jüngst mit den Stimmen der SPD** auf den Weg gebracht.

Wie in der letzten Ausgabe der Okerpost angekündigt, war es oberste Priorität der SPD-Fraktion, den Bauwilligen **endlich Bauplätze anzubieten** und die Entwicklung der Gemeinde Hillerse voranzutreiben. „**Versprochen und gehalten**“, bringt es Fraktionsvorsitzender **Philipp Raulfs** auf den Punkt. „Schön wäre es gewesen, wenn alle Ratsmitglieder den Mut und die Überzeugung für dieses wichtige Projekt gehabt hätten“, so Raulfs wei-

ter. In der Schlussabstimmung stimmte die SPD geschlossen dafür, bei der CDU gab es immerhin eine Zustimmung aber leider auch eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen.

Im neuen Jahr können durch den Beschluss alle weiteren Schritte für das neue Baugebiet und den Kreisverkehr angegangen werden. „Wir werden zu Beginn des Jahres einen **Verkaufspreis ermitteln und festlegen** und das **Vergabeverfahren abstimmen**“, zeigt **Anna Neuendorf**, Mitglied im Bauausschuss, die nächsten Schritte beim Thema Baugebiet auf. Anschließend erfolgen **Ausschreibungen** für die Herstellung der notwendigen **Infrastruktur** wie Baustraßen, Strom, Wasser und Gas sowie der Bau des Kreisels.

Wussten sie schon,
... dass die **Öffnungszeiten im Rathaus** endlich wieder stabil und sogar ausgeweitet angeboten werden: Montag und Dienstag jeweils von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 9 bis 11 und 14 bis 18 Uhr!

... dass sich unsere örtlichen **Vereine** am 26. April ab 14 bis 17 Uhr an einem **Tag der offenen Vereine** im Haus der Vereine präsentieren!

... dass an der Ecke Rolfsbütteler Straße/Amtshofweg eine **Blumenwiese** entstehen wird!

... dass die Sanierung des **Radwegs nach Dalldorf** endlich begonnen hat!

... dass auf dem **Hillenser Schulhof** bald neue Spielgeräte aufgebaut werden!

